

Forschung, Daten und Monitoring zur Biodiversität

Tagung zum Programm Biologische Vielfalt 2030



Termin: 23. Oktober 2025, 9:30 bis 16:00 Uhr
Ort: Haus an der Kreuzkirche, Dresden

Das Fortbestehen der biologischen Vielfalt ist in nur wenigen Jahrzehnten vom vermeintlichen Randthema zu einer der wichtigsten Fragen unserer Zeit geworden. Längst hat der Verlust von Lebensräumen und Arten dramatische Ausmaße angenommen und schreitet vielerorts nahezu ungebremst fort. Doch es gibt auch Grund zur Hoffnung. Unser Wissen über die Zusammenhänge in der Natur wächst stetig. Ebenso eröffnet der technologische Fortschritt neue und präzisere Möglichkeiten zur Beobachtung von Veränderungen. Die zweite Veranstaltung der begleitenden Reihe zum sächsischen Programm „Biologische Vielfalt 2030 – einfach machen!“ informiert über Entwicklungen aus Biodiversitätsforschung und -monitoring und möchte damit einen Beitrag zum Diskurs leisten.

Wir laden Sie herzlich zur Veranstaltung ein.

Heinz Bernd Bettig

Präsident des Sächsischen Landesamtes
für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Dr. Rolf Tenholtern

Leiter der Abteilung Naturschutz,
Landschaftspflege

Forschung, Daten und Monitoring zur Biodiversität

Programm

ab 9:00 Uhr **Einlass und Anmeldung**

9:30 Uhr **Begrüßung**

Georg-Ludwig von Breitenbuch, Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft

9:45 Uhr **Keynote: Wie es um die Biodiversität in Deutschland steht – Ergebnisse aus dem Faktencheck Artenvielfalt**

Prof. Dr. Christian Wirth, Universität Leipzig

10:30 Uhr **Von der Forschung in die Praxis – Transferzentrum für Biodiversität Sachsen**

Prof. Dr. Arne Cierjacks, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

11:00 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr **Gemeinsame Nutzung von Biodiversitäts- und Umweltdaten – NFDI4Biodiversity**

Prof. Dr. Aletta Bonn & Dr. Martin Friedrichs-Manthey, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig

12:00 Uhr **Zustand und Schutz von Amphibienpopulationen in Sachsen – Bedeutung von Artdaten und Monitoringprogrammen**

Dr. André Günther, Naturschutzzinstitut Freiberg

12:30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr **Bundesweites Biodiversitätsmonitoring – Ziele und Herausforderungen**

Michael Pütsch & Martin Ludwig, Nationales Monitoringzentrum zur Biodiversität

14:00 Uhr **Arten- und Lebensraummonitoring in Sachsen – derzeitige und künftige Rolle von Fernerkundung und eDNA**

Dr. Detlef Tolke, Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft

14:30 Uhr Kaffeepause

15:00 Uhr **Podiumsdiskussion**

alle Referentinnen und Referenten

16:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Moderation: Prof. Dr. Wolfgang Wende, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **9. Oktober 2025** an:

<https://www.lanu.de/vxJ>



Veranstaltungsort

Haus an der Kreuzkirche
An der Kreuzkirche 6
01067 Dresden

Anreise

Mit PKW:

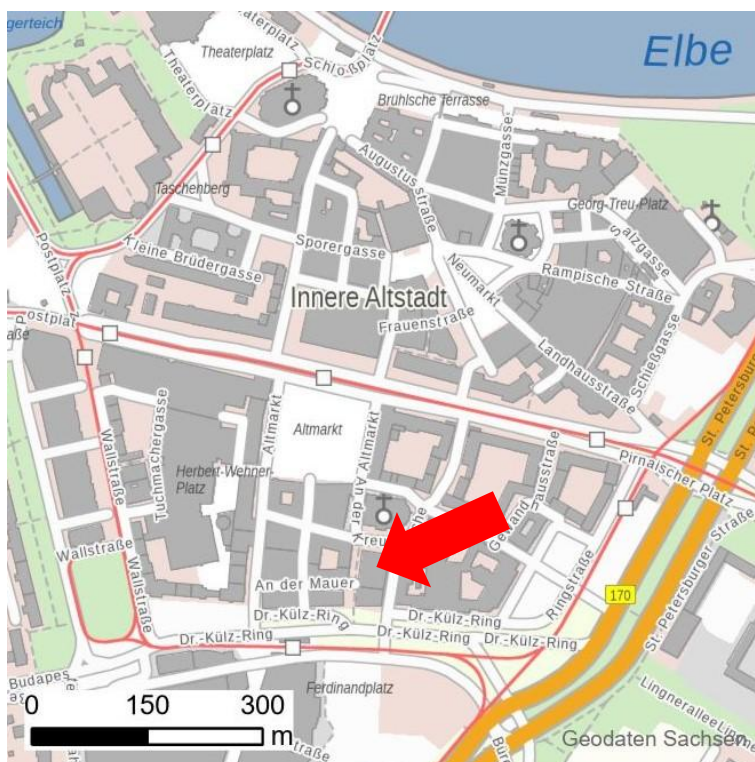
Gebührenpflichtige Parkplätze sind im Stadtzentrum vorhanden.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahnlinie (entsprechend den jeweils gültigen Fahrplänen)

Buslinie 62, 75

(Haltestelle Pirnaischer Platz)



Hinweise für weitere Veranstaltungen

Wählen Sie hier Ihre Themen und melden Sie sich für unsere Veranstaltungshinweise an:

[Veranstaltungshinweise erhalten \(https://lsnq.de/veranstaltungshinweise\)](https://lsnq.de/veranstaltungshinweise)



Kontakt

Abteilung 6

Martin Stock

Telefon: +49 3731 294-2207

E-Mail: martin.stock@lfulg.sachsen.de

Titelfotos: v. l. i. Uhrzeigersinn

U. Friedrich, L. Tippelt, K. Pietzsch,

A. Ihl, G. Engler, G. Kunath, S. Siegel,

W. Dietrich, alle Archiv Naturschutz

LfULG, Karte: LfULG

Herausgeber und Veranstalter

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)

Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden

Telefon: +49 351 2612-0; Telefax: +49 351 2612-1099

E-Mail: poststelle@lfulg.sachsen.de

Diese Einladung wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit vom LfULG (Geschäftsbereich des SMUL) kostenlos herausgegeben. Sie darf nicht zur Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Täglich für ein gutes Leben.

www.lfulg.sachsen.de